

Vielfalt Leben – QueerWeg Verein  
für Jena und Umgebung

**Generalsekretär**

Erfurt, 13. Mai 2013

## **Wahlprüfsteine 2013**

Sehr geehrter Herr Schwartz,

vielen Dank für das Übersenden Ihrer Wahlprüfsteine und dem Interesse an unseren Positionen zu den einzelnen von Ihnen dargestellten Themenkomplexen. Als Generalsekretär der CDU Thüringen möchte ich Ihnen gerne antworten.

### **Zu 1.) Steuerrecht**

Die Thüringer CDU hat sich im Rahmen der Debatte um die steuerliche Gleichstellung eingetragener Lebenspartnerschaften für eine Erweiterung des Ehegattensplittings um ein Familiensplitting ausgesprochen. Für uns ist in dieser Diskussion vor allem wichtig, wie wir im Steuerrecht zu einer noch besseren Förderung und Unterstützung von Kindern kommen können.

Die CDU Deutschlands hat zudem beschlossen, zunächst die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichtes abzuwarten. Es ist selbstverständlich, dass ein entsprechendes Urteil des Bundesverfassungsgerichtes umgesetzt wird.

### **Zu 2.) Adoptionsrecht**

Für die Union ist Familie dort, wo Eltern für Kinder und Kinder für Eltern Verantwortung übernehmen. Zentrale Bedeutung hat für uns dabei die auf die Ehe zwischen einem Mann und einer Frau gründenden Familie. Dennoch erkennen wir nicht nur andere Lebenswirklichkeiten an, vielmehr unterstützen wir alleinerziehende Eltern und achten gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften. Auch hier wird Verlässlichkeit, Verbindlichkeit und Zusammenhalt gelebt. Wir sind der Überzeugung, dass alle, die Verantwortung füreinander übernehmen zum Zusammenhalt unserer Gesellschaft beitragen. Daher akzeptieren und schätzen wir auch die Erziehungsleistung von gleichgeschlechtlichen Partnerschaften, lehnen jedoch eine Volladoption ab.

Postanschrift:  
CDU Thüringen  
Landesgeschäftsstelle  
Postfach 45 01 15  
99051 Erfurt

Hausadresse:  
CDU Thüringen  
Landesgeschäftsstelle  
Friedrich-Ebert-Straße 63  
99096 Erfurt

Telefon: 0361 34490  
Telefax: 0361 3459225  
E-Mail: [info@cdu-thueringen.de](mailto:info@cdu-thueringen.de)  
Internet: [www.cdu-thueringen.de](http://www.cdu-thueringen.de)

Bankverbindung:  
Pax-Bank Erfurt  
Konto 50 40 30 20 10  
BLZ 370 601 93

### **Zu 3.) Gleichstellung eingetragener Lebenspartnerschaften mit der Ehe**

Die Union hat in den Parlamenten auf Bundes- und Landesebene in verschiedenen Bereichen eine rechtliche Gleichstellung eingetragener Lebenspartnerschaften vorangetrieben und beschlossen. Für Thüringen sei auf die Stärkung eingetragener Lebenspartnerschaften im Koalitionsvertrag zwischen CDU und SPD verwiesen. In der laufenden Legislaturperiode des Landtages haben wir die Möglichkeit geschaffen, dass eingetragene Lebenspartnerschaften auf den Standesämtern geschlossen werden können. Außerdem ist in Thüringen die versorgungsrechtliche Gleichstellung im Beamtenrecht erfolgt. Als Union stehen für eine Gleichstellung eingetragener Lebenspartnerschaften, lehnen jedoch eine generelle Öffnung der Ehe ab, da Sie unter besonderem Schutz des Grundgesetzes steht.

### **Zu 4.) Situation intersexueller Menschen in Deutschland**

Das Gesetz zur Änderung personenstandsrechtlicher Vorschriften (Personenstandsrechtsänderungsgesetz – PStRÄndG) wurde am 31. Januar 2013 einstimmig im Deutschen Bundestag beschlossen. Damit wird es erstmals möglich, das Geschlecht intersexueller Menschen im Geburtenregister offen zu lassen. Diese Neuregelung geht auf die Initiative des CDU-geführten Bundesfamilienministeriums zurück und wird von uns begrüßt.

Wir erachten es als generell notwendig, eine breite gesellschaftliche Debatte über die Situation intersexueller Menschen zu führen, um Verständnis und Akzeptanz in unserer Gesellschaft zu erreichen. Unser Ziel ist es, eine gute und für die Betroffenen akzeptable Lösung zu finden.

### **Zu 5.) Erweiterung des Artikel 3 GG**

Für die Thüringer Union ist es selbstverständlich der Diskriminierung homosexueller Menschen in unserer Gesellschaft entschieden entgegenzutreten. Diskriminierung darf in einem weltoffenen, bunten und toleranten Thüringen kein Platz haben. Unter der Führung von Ministerpräsidentin Christine Lieberknecht hat die CDU-geführte Landesregierung vor wenigen Tagen mit dem Beitritt zur Koalition gegen Antidiskriminierung ein deutliches Zeichen gesetzt.

Zeitgleich mit der Unterzeichnung der Erklärung der Antidiskriminierungsstelle des Bundes übernahm der Generationenbeauftragte der Landesregierung Michael Panse sein neues Amt als zentraler Ansprechpartner für Antidiskriminierung. Damit ist Thüringen das vierte Bundesland, das eine eigene Landesstelle für Antidiskriminierung hat.

Eine Änderung des Grundgesetzes im Sinne einer Ergänzung des Artikels 3 um den Zusatz „sexuelle Identität“ erachten wir per se als nicht notwendig. Im Absatz 1 Art. 3 GG ist klar festgeschrieben, dass alle Menschen vor dem Gesetz gleich sind. Damit ist eindeutig festgelegt, dass niemand aufgrund seiner sexuellen Identität diskriminiert werden darf.

## Zu 6.) Weitere Themenfelder

Wir setzen uns dafür ein, dass Homosexualität in unserer Gesellschaft auf breite Toleranz und Akzeptanz stößt. Hierbei gilt es, in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen intensiver tätig zu werden. Wir wollen uns künftig stärker dafür einsetzen, dass in den Schulen noch besser Aufklärungsarbeit geleistet und die Erziehung zu Toleranz und Akzeptanz gegenüber Homosexualität gestärkt wird. Besonders für junge lesbische und schwule Schüler ist es schwer, mit Vorurteilen und Diskriminierung konfrontiert zu werden. Diesem Aspekt wollen wir in der Bildungspolitik mehr Aufmerksamkeit schenken und beispielsweise im Rahmen der Lehrerbildung thematisieren.

Sollten Sie über die angesprochenen Themen hinaus weitere politische Anliegen haben, stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne als Ansprechpartner zu Verfügung.

Ihnen persönlich und dem Verein QueerWeg e.V. weiterhin alles Gute und viel Erfolg bei allen Ihren Vorhaben.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Mario Voigt MdL  
Generalsekretär der Thüringer Union